

„Tierschutz ist Regierungspflicht!“, Der Tierschutzverein Wittstock und Umgebung e.V. fordert Hilfen für Tierheime

Zum diesjährigen Welttierschutztag am 4. Oktober fordert der Tierschutzverein Wittstock und Umgebung e.V. gemeinsam mit allen 740 Mitgliedsvereinen des Deutschen Tierschutzbundes die Politik zum Handeln auf. Unter dem Leitmotto „Tierschutz ist Regierungspflicht!“ machen die Tierschützer unter anderem darauf aufmerksam, dass die Tierheime dringend auf finanzielle Hilfen angewiesen sind, wenn der Tierheimbetrieb weiter aufrechterhalten werden soll.



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Sowohl auf Bundesebene als auch auf kommunaler Ebene lässt man uns in Tierheimen im Stich. Wir zählen auf das klare Bekenntnis der Bundesregierung, die Tierheime bei Investitionen unterstützen zu wollen. Wir sind dringend auf rasche und unbürokratische Hilfe angewiesen.“

Die Tierheime finanzieren sich vor allem aus kommunalen Geldern für die Fundtierbetreuung und aus Spenden tierliebender Menschen. Die Kostenerstattungen der Kommunen reichen aber nicht aus, um gefundene Tiere unterzubringen und zu versorgen. Die Kommunen verweisen auf leere Kassen, während auch den Tierheimen das Geld fehlt, um dringend notwendige Sanierungen oder Neubauten anzugehen. Hoffnung machte daher die Bundesregierung: Union und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag zugesagt, Tierheime bei Investitionen unterstützen zu wollen. In den Haushaltsentwürfen finden die Tierheime jedoch bis jetzt keine Berücksichtigung.

Tierheime existenziell bedroht

Bundesweit fürchten Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen weiter um ihre Existenz. Trotz jahrelanger Warnungen des Deutschen Tierschutzbundes, der als Dachverband rund 740 Tierschutzvereine und rund 550 Tierheime vertritt, hat sich politisch kaum etwas bewegt. Wenn die Tierheime keine Hilfe von Bund, Ländern und Kommunen erhalten, drohe der weitere Zusammenbruch des praktischen Tierschutzes, so der Dachverband.

Über den Welttierschutztag:

Der Welttierschutztag geht zurück auf den Heiligen Franz von Assisi, den Schutzpatron der Tiere, der am 4. Oktober 1228 heiliggesprochen wurde. Jährlich nutzen Tierschützer den Tag, um auf das Leid der Tiere aufmerksam zu machen, welches durch den Menschen verursacht wird. Der Deutsche Tierschutzbund stellt den Aktionstag in jedem Jahr unter ein aktuelles Motto.